Teil A

1. Ziehen mit Zurücklegen: Bernoullikette: Skript §06

10 Kugeln;
$$p = 0.4$$
 (rote Kugel), $q = 0.6 = \frac{3}{5}$ (blaue Kugel); $n = 8$ (Anzahl der Züge)

a)
$$P(A) = {8 \choose 4} \cdot 0, 4^4 \cdot 0, 6^6$$

b)
$$\alpha$$
) $1 - \left(\frac{3}{5}\right)^8$ Gegenereignis zu: "Genau 8 blaue Kugeln werden gezogen"

Also: "Mindestens eine rote Kugel wird gezogen"

β) "Genau 8 blaue werden gezogen oder genau eine rote wird gezogen"

Also: "Mindestens 7 blaue Kugeln werden gezogen"

Oder: "Höchstens 1 rote Kugel wird gezogen"

2. a) Erwartungswert: Skript §04

$$E(X) = -2.0,25 + 1.0,25 + 2.0,5 = 0,75$$

b) "Summe negativ" ist erfüllt bei

Also:
$$P(B) = 0.25 \cdot 0.25 + 0.25 \cdot 0.25 + 0.25 \cdot 0.25 = 18,75\%$$

Teil B

1. a) Ereignisalgebra: Skript §01

"Mindestens eines der Ereignisse M und S tritt ein." heißt:

"M oder S", also II

oder: ", "S und nicht M" oder "M und nicht S" oder "M und S" ", also V.

b) Bedingte Wahrscheinlichkeit Skript §09

$$p_1 = P_S(M) = \frac{P(M \cap S)}{P(S)} \qquad \text{ und } \quad p_2 = P_M(S) = \frac{P(M \cap S)}{P(M)}$$

Die beiden Wahrscheinlichkeiten unterscheiden sich nur durch den Nenner:

Nenner von p_1 : P(S) = 24%; Nenner von p_2 : P(M) = 90%.

Der Nenner von p_1 ist somit kleiner und p_1 damit größer als p_2 .

c) E ist das Gegenereignis zu "Weder Ereignis M noch S treten ein"

Also:
$$P(\overline{M} \cap \overline{S}) = 1 - P(E) = 1 - 98\% = 2\%$$

	M	$\overline{\mathbf{M}}$	
S	16%	8%	24%
Ī	74%	2%	76%
	90%	10%	100%

Also:
$$p_1 = P_S(M) = \frac{P(M \cap S)}{P(S)} = \frac{16\%}{24\%} = \frac{2}{3} \approx 66,7\%$$

2. a) **Binomialverteilung:** Skript §06

$$n = 20; p = \frac{2}{3}$$

$$P(17 \le X \le 23) = P_{\frac{2}{3}}^{30}(X \le 23) - P_{\frac{2}{3}}^{30}(X \le 16) = 0,91616 - 0,08977 \approx 82,6\%$$

b) Ziehen ohne Zurücklegen: Skript §09

$$P(X = 2) = \frac{\binom{24}{2} \cdot \binom{6}{1}}{\binom{30}{3}} \approx 40,8\%$$

3. Erwartungswert: Skript §04

Preis für Y4: x P(Y3) = 0.26 und P(Y4) = 0.74

Gewinn für Y3: 199€ -250€ = -51€ und für Y4: x - 300€

Die Zufallsgröße G beschreibt damit den Gewinn in € folgendermaßen:

gi	-51	x - 300
$P(G = g_i)$	0,26	0,74

Es soll gelten: E(G) = 97

Also:
$$-51.0,26 + (x - 300).0,74 = 97$$

 $-13,26 + 0,74 \times -222 = 97$
 $0,74 \times = 332,26$
 $x = 449$

Y4 muss also zu einem Preis von 449€ angeboten werden.